

Düpow ins richtige Bild gesetzt

775-Jahr-Feier an diesem Wochenende

Von Michael Beeskov

Düpow – Für den Hobbykünstler Norbert Buss ist dieses Bild eine Sache der Ehre, oder besser gesagt, der Verbundenheit mit Düpow. Schließlich wohnt er selbst in dem Perleberger Ortsteil. Auf der bislang weißen Wand einer einstigen Trafostation gut sichtbar an der B 5 hat er ein großformatiges Ortsbild geschaffen – 14 Meter lang und 3,20 Meter hoch – zu Ehren Düpows und zur bleibenden Erinnerung an die 775-Jahr-Feier an diesem Wochenende. Gesponsert wird diese künstlerische Leistung von Bernhard Martschewski, der die entleerte Trafostation als Garage umfunktionierte. „Das ganze Dorf bereitet sich auf das Fest vor. Da wollte ich auch etwas beisteuern“, sagte er, wobei er mit sichtlichem Vergnügen auf die Malerei schaut.

Norbert Buss nimmt sich alle künstlerischen Freiheiten, um Düpow in Szene zu setzen. „Das ist nicht das wirkliche Ortsbild“, sagt er. Auf dem Bild sind alle „Wahrzeichen“ der DüpOWER versammelt: die Kirche, das Gasthaus, der Lüftungsturm der Verzinkerei, der Sirenenmast der Feuerwehr. All

das wird von Norbert Buss detailgetreu ins Bild gesetzt. „Die Giebelseite fiel mir leichter“, setzt er hinzu. Dort hat er ein Seedyll geschaffen, das vollkommen seiner Fantasie entsprang.

Derart gerüstet können am Freitagabend die Feierlichkeiten auf dem Guhlschen Hof neben der Kirche beginnen, der als zentraler Festplatz fungiert. Zunächst gibt Wilsnack Cantabile ab 19.30 Uhr ein Konzert in der Kirche, danach erfolgt die Begrüßung auf dem Festplatz. Am Sonnabend gibt es den ganzen Tag über ein Programm mit Kindervergnügen, Kremserfahrten, Tanz mit „Quer durch die Gasse“ (16 Uhr), Bläserchester „Die Prignitzer“ (18 Uhr), Tanz mit „Burgrock“ (ab 21 Uhr) sowie mit dem Fußballspiel Deutschland-Ghana. Gegen 23.30 Uhr wird ein Feuerwerk gezündet. Am Sonntag kommt zum Frühschoppen die Big Band der Kreismusikschule.

Die DüpOWER begehen zwei Wochen vor den Perlebergern ihre 775-Jahr-Feier. Beim großen Stadtjubiläum vor 25 Jahren waren die DüpOWER vergessen worden. Doch diesmal wollen sie die Nase vorn haben.



Das Bild zur DüpOWER 775-Jahr-Feier schuf Norbert Buss (r.). Sponsor Bernhard Martschewski zeigt sich sehr zufrieden. FOTO: MICHAEL BEESKOV

Mercedes-Parade

Oldtimerklub macht am Schloss Meyenburg Station

Meyenburg – Der Mercedes-Benz SL-Klub Pagode unternimmt von heute bis Sonntag eine große Ausfahrt durch die Prignitz. Die Teilnehmer aus Dortmund, Bochum, Essen, Köln, Münster, Nordhorn, Höxter, Bielefeld, Frankfurt, Hanau, Fulda, Bad Kreuznach, Hamburg und Oldenburg reisen mit insgesamt 20 Fahrzeugen an. Organisiert haben die Reise Beate und Uwe Biela aus Dortmund.

Am morgigen Freitag machen die Mercedes-Liebhaber gegen 10.30 Uhr Station am Schloss Meyenburg und besichtigen das Mode-

museum. Oldtimerfans, die die Fahrzeuge fotografieren möchten, sind willkommen.

Der Mercedes-Benz SL-Klub Pagode ist offiziell von der Daimler AG anerkannt. Er hat derzeit 1800 Mitglieder. Es gibt bundesweit zwölf Regionalklubs und einen internationalen Klub. Jeder Regionalklub organisiert jährlich Ausfahrten. Der Klub Dortmund fährt in die Prignitz, weil Beate Biela gebürtige Prignitzerin ist. Ihre Mutter war eine geborene Glaser, der Familie mit dem Geschäft Schulz & Glaser in Putlitz. bat



Vögel und Frösche singen und tanzen für Senioren

Andrang herrschte gestern beim Sommerfest der neuen Tagespflegestätte am Lindenplatz in Berge. Zu den mehr als 70 Gästen zählten nicht nur die ständigen Tagesbesucher, sondern auch viele Senioren, die zu Hause vom Pflege-

dienst Marlis Lenz betreut werden. Aufgrund vieler Anmeldungen zum Fest wurde vor dem Haus ein großes Zelt aufgebaut. Darin fanden alle ein schattiges Plätzchen, um sich von lustigen Liedern und Tänzen der Mädchen und Jun-

gen aus der Kita Berge – als Vögel oder Frösche maskiert – erfreuen zu lassen. Für die Kinder gab es viel Beifall, ebenso für Diether Krebel, der für stimmungsvolle Musik zum Schunkeln sorgte.

FOTO: ULRICH FISCHER

Marsch der roten Reisenden

Kunstprojekt „Verflüxt und zugenäht“ in Wittenberge führte Gymnasiasten in den Veritaspark

Von Andreas König

Wittenberge – Was würde sie zum Hierbleiben bewegen? Mit dieser Frage konfrontierte Kerstin Baudis 60 Gymnasiasten des Oberstufenzentrums Wittenberge. Ihre Antworten schrieben sie mit schwarzen Stiften auf rote Overalls und stellten sich gestern morgen als Spalier in den Bahnhofstunnel der Elbestadt. In riesigen roten Buchstaben standen die Wörter „Ich“ und „bleibe“ an den Tunnelenden. Je nachdem, welche Richtung die Reisenden einschlugen, können sie die Worte auch als Frage interpretieren: „Bleibe ich?“

Die Mehrzahl der Schüler aus der 11. Klasse schrieb „Familie“ auf die knallroten Überzieher. Doch es gab auch „Freunde“, „Kumpel“ oder auch auf den ersten Blick Abwegiges wie „Eiersalat“ zu lesen. Die rot gewandten Reisenden bewegten sich zum Veritaspark, wo einst das industrielle Herz der Stadt schlug. Die Schüler zogen Koffer hinter sich her, was dem Zug die gespenstische Anmutung eines FDJ-Pfingsttreffens in falschen Farben verlieh. Lukas Kuhblank und Hannes Burghardt waren mit dem Auto vorgefahren. Was halten sie von der Aktion? „Naja, ist schon ein

bisschen seltsam“, sagten die beiden, die übrigens ebenfalls „Familie“ auf die Overalls geschrieben hatten. Die Künstlerin habe ihnen etwas von einer Armee erzählt, an die der uniforme Schülerumzug erinnern solle und davon, dass solch eine Kunstaktion vielleicht den einen oder anderen von dem Gedanken abbringe, die Prignitz zu verlassen. Sie wollen „erst mal Abi machen“, sagt Lukas Kuhblank. Luise Schmidt dagegen möchte auf keinen Fall bleiben. Folgerichtig hat sie in Großbuchstaben „Weg“ auf ihre rote Uniform geschrieben. Im früheren Nähmaschinenwerk geht es in eine leerstehende Halle. Dort sollen die Schüler im Slalom um die Betonsäulen laufen. „Ich finde die Aktion sinnlos, ich weiß nicht, was daran Kunst sein soll“, ärgert sich Marian Schweiger. Er macht mit, „weil wir mussten“, sagt er.

Inzwischen führt eine weitere Künstlerin Regie durchs Megaphon. „Jetzt loslaufen“, ruft Margita Haberland. Fast gespenstisch mutet der Zug durch die alte Produktionshalle an. Später werden die Overalls auf eine lange Stange aufgereiht.

● **Ausstellung:** Die Arbeiten der Künstlergruppe „Endmoräne“ sind ab 28. Juni, 15 Uhr, im einstigen Singerwerk zu sehen.



Die Schüler ziehen in roten Overalls am Wittenberger Bahnhof vorbei.



Die Kunstaktionen werden in Bild und Film festgehalten. FOTOS (2): KÖNIG

IN KÜRZE

Ortsbeiräte treffen sich

Meyenburg – Mehrere Ortsbeiräte im Amt Meyenburg treffen sich heute Abend zur konstituierenden Sitzung: um 19.30 Uhr der Ortsbeirat Krempendorf im Gemeindeforum, um 19 Uhr der Ortsbeirat Stepenitz im Heimatmuseum und um 19 Uhr der Ortsbeirat Schmolde im Gemeindeforum.

Triglitzler ändern die Hauptsatzung

Silmersdorf – Die Gemeindevertretung Triglitz (Amt Putlitz-Berge) tagt heute erstmals nach der Wahl. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindeforum des Ortsteiles Silmersdorf. Es werden der stellvertretende Bürgermeister und die Vertreter in Vereine und Verbände ge-

wählt. Außerdem wird die Hauptsatzung geändert, da Triglitz keine Ortsteilvertretung mehr haben wird.

Berliner Luft in Stepenitz

Marienfließ – Zum Sommerfest laden die Mitarbeiter des Stephanus-Seniorenzentrums Marienfließ in Stepenitz (Amt Meyenburg) ein: Es findet am morgigen Freitag ab 14 Uhr statt. Das Motto ist dieses Jahr „Berliner Luft“. Geboten werden Musik und Tanz und vieles mehr.

Erste Sitzung in Reetz

Gültitz-Reetz – Vertreter für die Verbände und Genossenschaften werden bei der ersten Sitzung der neuen Gemeindevertretung Gültitz-

Reetz (Amt Putlitz-Berge) gewählt, die sich heute um 19.30 Uhr in der Gaststätte Muhs in Reetz trifft.

Informationen zum Haushalt

Groß Pankow – Informationen zur aktuellen Haushaltslage gibt es in der ersten Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Groß Pankow. Diese beginnt um 18 Uhr im Rathaus in Groß Pankow.

Züchtertreffen in Pritzwalk

Pritzwalk – Die Mitglieder des Pritzwalker Kleintierzüchtereivereins treffen sich zu ihrem diesjährigen Züchtertreffen am Sonnabend, 21. Juni, um 14 Uhr bei Roland Hemmert in Rapshagen, Dorfstraße 6.

Kompetent für Print und Online.

IhrMAZ-Mediaberater:
Ingo Scholz

Meyenburger Straße 7, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 762130, Fax 03395 762131
msingoscholz@aol.de



GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

J. HILDEBRANDT
Landfleischerei & Partyservice
Fleischerhandwerk seit 1891 in der Prignitz

KLETZKE • DORFSTRASSE 24 • TEL. 038796 40269
PRITZWALK • MARKTSTRASSE 33 • TEL. 03395 4019200
www.landfleischerei-hildebrandt.de • www.prignitzer-spanferkel.de

½ Schwein, grob zerlegt,
- natürlich... von HIER! -
ca. 55 kg 1 kg 2,19 €

„Freitagladen“
- Ihr Fleischerfachgeschäft -
in Pritzwalk jeden Freitag
von 8 - 18 Uhr geöffnet!

Frischer Schweinekamm - im Stück - 1kg 3,49 € - in Scheiben - 1kg 4,19 €	Wiener Würstchen rauchfrisch und knackig 100 g 0,69 €
Leckere Kasslerpfanne herzhafter Kassler mit fruchtiger Ananas 100 g 0,59 €	Kletzker Lose Wurst nach guter alter Art 100 g 0,45 €
Grillbratwurst grob oder fein 100 g 0,59 €	Kletzker Lungenwurst heiß geräuchert 100 g 0,59 €

Aus eigener Schlachtung nach guter alter Art.